



## BURG BNJI

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Armenien](#) | [Provinz Kotayk](#) | [Bjni](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Bjni (sprich "bschnie" mit stimmhaften sch) ist eine Burgruine auf einem tafelbergähnlichen, monumentalen 100 Meter hohen Felsen.

### Informationen für Besucher

GPS

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: 40°27'38" N, 44°39'14" E  
Höhe: 1540 ü. NN



**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar



**Kontaktdaten**

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



**Anfahrt mit dem PKW**

Die Straße M-4 von Sewan aus kommend bis zum Abzweig Charetsavan benutzen. Weiter die Straße H-7 in nordwestliche Richtung bis ins Tal des Flusses Hrastan fahren. Dort nach links nach Nordosten auf die Straße H-5 wechseln. Nach wenigen Kilometern erreicht man Bjni. Die Burg liegt linkerhand. Der unbefestigte Weg bis zum Burgtor führt auf der rechten Seite des Burgberges nach oben.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



**Wanderung zur Burg**

k.A.



**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



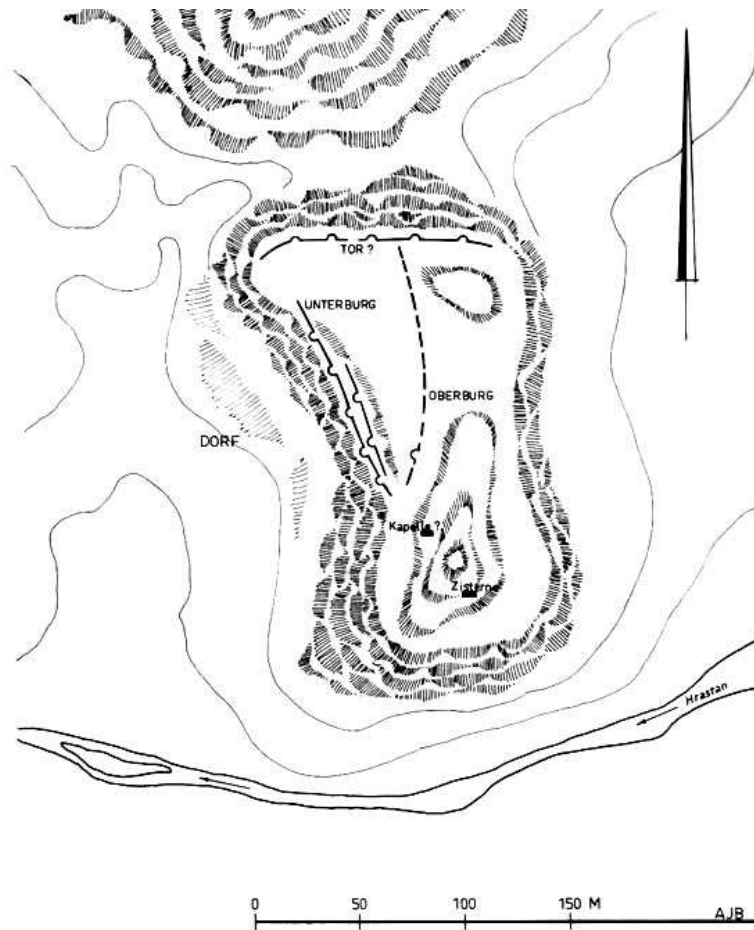
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Berkian, Ara J. - Armenischer Wehrbau im Mittelalter. | Darmstadt, 1976

## Historie

Das Dorf Bjni wurde bereits im 5. Jh. urkundlich genannt. Wegen der markanten örtlichen Situation ist es wahrscheinlich, dass sich auf dem Felsen bereits damals eine Burg befand.

1020	Ließ der General Wahram Pahlawuni (vgl. Amberd) auf dem Felsen eine Burg errichten. Ihm werden die Nordmauer und die äußere Westmauer zugeschrieben.
1021	Musste die Burg ihre erste Bewährungsprobe ablegen. Seldschuken aus Persien, die Delemiten versuchten sie einzunehmen. Pahlawuni übergab die Burg seinem Sohn Grigor und machte sich selbst auf zur Verfolgung der Eindringlinge.
1044	Erfolgte ein erneuter Angriff der Seldschuken. Unterhalb der Burg wurde eine Schlacht gegen die Eroberer geschlagen, bei der die Armenier unter Grigor Magistros Pahlawuni siegten. Nach der Eroberung der Hauptstadt Ani durch die Byzantiner musste sich Grigor Magistros unterwerfen und die Burg übergeben. Wahrscheinlich geriet die Befestigung später unter seldschukische Herrschaft.
	Eroberung Bjnjs durch den georgisch-armenischen Fürsten Iwane 1211. Er ließ die westliche Seite durch eine zweite Mauer verstärken.
1358	Eroberung und Beschädigung der Burg durch Malik-Ašraf.
1387	Eroberten die Truppen Tamerlans die Burg und zerstörten sie. Nach dem Tod Tamerlans 1405 blieb die Region unabhängig.
1432	Wurde der armenische Fürst Catur als Eigentümer erwähnt.
	In den folgenden 200 Jahren wurde die Burg wiederholt erobert und geplündert.
1673	Nennt der französische Reisende Chardin die Ruinen eines Schlosses.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Berkian, Ara J. - Armenischer Wehrbau im Mittelalter. | Darmstadt, 1976

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

